

Anfragen zum Plenum

in der 21. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)
--

Klaus Adelt
(SPD)

Nachdem in einem Wiederaufnahmeverfahren wegen Mordes an Peggy K. der in einem früheren Prozess für schuldig befundene Ulvi K. freigesprochen wurde, frage ich die Staatsregierung, warum kam es im Zuge der Ermittlungen der Sonderkommission (Soko) „Peggy II“ zu vielen Ungereimtheiten und weshalb wurde auf Initiative des damaligen Staatsministers des Innern, Dr. Günther Beckstein, die Soko „Peggy I“ durch Soko „Peggy II“ ersetzt und Wolfgang Geier als deren Leiter eingesetzt?

Hubert Aiwanger
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, ist für sämtliche Kernkraftwerk-Betreibergesellschaften, die in Bayern Kernkraftwerke betreiben, sichergestellt, dass im Falle der Zahlungsunfähigkeit einer Gesellschaft nach dem Jahr 2022 der entsprechende Mutterkonzern die Kosten für den Rückbau des Kernkraftwerks sowie die Kosten für die Entsorgung des Atommölls vollumfänglich trägt und gilt dies auch nach der Entlassung eines rückgebauten Kernkraftwerks aus dem Atomrecht?

Horst Arnold
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, in welchen Gerichtsbarkeiten mit welchen Klagebegehren (Rechtsgrund, Streitgegenstand) sind derzeit Klagen aktueller und ehemaliger Staatsbediensteter gegen den Freistaat Bayern – gegliedert nach Ressorts – seit welcher Zeit anhängig?

Inge Aures
(SPD)

Nachdem aus österreichischen Regierungskreisen zu hören ist, dass die bayerische Staatsregierung im Falle der BayernLB/Hypo Group Alpe Adria (HGAA) einen Vergleich auszuhandeln gedenkt, frage ich die Staatsregierung, wie lauten die Vereinbarungen, welche dabei getroffen werden sollen, welchen Vorteil hat davon der Freistaat Bayern und bedeutet ein Vergleich nicht auch, dass die Staatsregierung das Ziel aufgibt, einen Teil des Geldes zurückzuholen, denn das Debakel kostet den bayerischen Steuerzahler täglich eine Million Euro?

Susann Biedefeld
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, gab es im Fall des 2007 unter anderem wegen Betrugs und Vorteilsnahme (Annahme eines Darlehens von Herrn Dr. Bernd Schottdorf) zu mehr als drei Jahren Haft verurteilten Staatsanwalts eine Verfahrensabsprache, die den

möglichen Vorwurf der Rechtsbeugung betraf, und falls ja, wussten die Generalstaatsanwaltschaft und das Staatsministerium der Justiz davon?

Florian von Brunn
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, in welcher Höhe wurden die finanziellen Mittel für den erst vor kurzem beschiedenen Ausbau des Skigebietes Sudelfeld, Gemeinde Bayrischzell, bezüglich Seilbahnen bzw. Liften und Beschneiungsanlagen durch die Staatsregierung genehmigt und zu welchem Zeitpunkt wurden die Anträge in welcher Höhe bei ihr eingereicht?

Kerstin Celina
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, in welcher Höhe (in Prozenten pro Jahr für die nächsten zehn Jahre) sie durch den Abschluss des Handelsabkommens TTIP wirtschaftliches Wachstum in Bayern erwartet, welche Auswirkungen auf den bayerischen Arbeitsmarkt sie dadurch erwartet und auf welche Art und Weise sie sich dafür einsetzt, dass Standards im Lebensmittelbereich für die bayerischen Verbraucherinnen und Verbraucher nicht verändert werden?

Dr. Sepp Dürr
(GRU)

Nachdem im Rahmen der Ermittlungen wegen Abrechnungs Betrugs im Zusammenhang mit dem Labor Schottdorf der Arzt Stephan A. in München im Jahr 2010 verurteilt worden ist (Aktenzeichen: Gz.: 7 KLS 572 Js 46495/08), frage ich die Staatsregierung, welchen Inhalt und Wortlaut hat das Urteil und wer hat dagegen aus welchen Gründen Rechtsmittel eingelegt?

Dr. Hans Jürgen Fahn
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Lehrkräfte sind in Unterfranken (aufgeschlüsselt nach allen Schulamtsbezirken) im Schuljahr 2013/2014 zum Schuljahresbeginn auf Vertragsbasis angestellt worden und wie viele Lehrkräfte wurden bisher (aufgeschlüsselt nach allen Schulamtsbezirken) während des Schuljahres angestellt?

Martina Fehlner
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Deutschförderkurse für Asylbewerberkinder gibt es an weiterführenden Schulen in Bayern (bitte die Schulen einzeln auflisten), mit welchen finanziellen Mitteln sind diese ausgestattet und welche staatlichen Stellen entscheiden über das Zustandekommen der Kurse?

Günther Felbinger
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Flurbereinigungsverfahren sind derzeit in Bayern (Auflistung nach Regierungsbezirken) im Gange und wie viele davon dauern schon länger als 30 Jahre und sind noch nicht abgeschlossen (Auflistung nach Regierungsbezirken) und was sind die Gründe hierfür?

Markus Ganserer
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der Sachstand bei der B 15neu für den Abschnitt südlich der A 92 bis zur A 94, wann rechnet sie mit dem Baubeginn und der Fertigstellung und wie wird die Staatsregierung die Region beim Raumordnungsverfahren mit einbinden?

Prof. Dr. Peter Paul Gantzer
(SPD)

Da Minderjährigen, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Kinder), schuldunfähig sind (§ 19 des Strafgesetzbuches – StGB) und daher auch nicht Beschuldigte im Sinn der Strafprozessordnung sein können, frage ich die Staatsregierung, welche

Vorschriften der Polizeidienstvorschrift (PDV) 382, Ausgabe 1995, finden auf die Vernehmung eines kindlichen Tatverdächtigen, insbesondere im Hinblick auf die Belehrung des kindlichen Tatverdächtigen und das Anwesenheitsrecht der Erziehungsberechtigten und von gesetzlichen Vertretern bei der Vernehmung, Anwendung, finden diese Vorschriften auch auf die informelle Befragung, die keine Vernehmung ist, Anwendung und wie stellt die Staatsregierung sicher, dass die für die Vernehmung bzw. informelle Befragung von kindlichen Tatverdächtigen geltenden Vorschriften von den Jugendbeamten der Polizei auch eingehalten werden?

Thomas Gehring
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie lautet die Sonderregelung für Leistungssportlerinnen und -sportler in der Oberstufe des Gymnasiums, die den Schülerinnen und Schülern erlaubt, die regulär zweijährige Qualifikationsphase (Oberstufe) zum Abitur in drei Jahren zu absolvieren, für namentlich welche Schulen gilt diese Sonderregelung und wie ist diese Regelung mit den Regelungen der Kultusministerkonferenz zur Schulzeit am Gymnasium vereinbar?

Eva Gottstein
(FREIE WÄHLER)

Nachdem die Sitzordnung bei Veranstaltungen doch gewissen protokollarischen Gepflogenheiten folgt und sich die Festlegung der Sitzplätze beim Finanzempfang des Staatsministers der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Dr. Markus Söder, am Montag, den 12. Mai 2014, mir nicht erschlossen hat, da ich davon ausgehe, dass die Parteimitgliedschaft hierbei keine Rolle gespielt hat, frage ich die Staatsregierung, nach welchen Kriterien die Sitzplätze beim genannten Finanzempfang festgelegt wurden?

Volkmar Halbleib
(SPD)

Da der Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Dr. Markus Söder, in der Sendung „Jetzt red i – Europa“ in Hilpoltstein am 2. April 2014 ausführte, dass es in den letzten Jahren in Bayern 1.500 Steuerbeamte mehr und in seiner Amtszeit 15 Prozent mehr Steuerfahnder gäbe, frage ich die Staatsregierung, wie kann sie sowohl die Ausführungen zu den Steuerbeamten als auch die zu den Steuerfahndern konkret und nachvollziehbar belegen (beispielsweise mit der Entwicklung des Zuteilungssolls oder dem Personal-Ist im Zeitverlauf)?

Dr. Leopold Herz
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Flurbereinigungsverfahren in Bayern sind schon länger als 20 Jahre im Gang und immer noch nicht abgeschlossen (Auflistung nach Regierungsbezirken) und wie viele Stellen wurden seit Inkrafttreten der Verwaltungsreform 21 an den Ämtern für Ländliche Entwicklung (ALE) abgebaut (Auflistung nach Regierungsbezirken) und wie viele sollen an den einzelnen ALE (Auflistung nach Regierungsbezirken) noch bis 2019 abgebaut werden?

Christine Kamm
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Regelungen gibt es im Falle von Betriebsstörungen bzw. Streckensperrungen im Schienenpersonennahverkehr, wenn Reisende gezwungen sind, Umwege zu fahren, für die die gelösten Fahrausweise nicht gelten, inwieweit müssen Fahrgäste bei der Fahrausweiskontrolle nachweisen, wa-

rum sie einen Umweg im Falle von Betriebsstörungen bzw. Streckensperrungen fahren, inwieweit müssen Reisende in solchen Fällen mit einer Nacherhebung beim Beförderungsentgelt rechnen, obwohl sie für die Umwegfahrt gar keine Verantwortung tragen?

Annette Karl
(SPD)

Nachdem das Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr angekündigt hat, dass das digitale Funksystem für die Sicherheitskräfte schon im Juni 2015 zum Start des G8-Gipfels auf Schloss Elmau zur Verfügung stehen soll, obwohl der erweiterte Probetrieb des Digitalfunks eigentlich erst bis Oktober 2015 in Oberbayern Süd starten sollte, frage ich die Staatsregierung, wie hoch sind die Kosten für das digitale Funksystem für den G8-Gipfel, wie groß ist der von Bayern zu tragende Prozentsatz der Kosten und wie hoch sind die Mehrkosten im Verhältnis zur herkömmlichen analogen Funklösung?

Günther Knoblauch
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, in welchen Jahren wurden von ihr beim jüngst vom „Münchner Merkur“ veröffentlichten „CSU-Eisstockschießen“ im Landkreis Miesbach welche Preise zu welchen Kosten zur Verfügung gestellt?

Natascha Kohnen
(SPD)

Bezugnehmend auf den Änderungsantrag (Verringerung der Angaben von Gigawattstunden) im Bundesrat des Landes Schleswig-Holstein (enthalten in BR-Drs.191/1/14 zur Besonderen Ausgleichsregelung für stromkosten- und handelsintensive Unternehmen) frage ich die Staatsregierung, wie hat sich das Bundesland Bayern in seinem Votum zu diesem Antrag verhalten beziehungsweise wie wird das Bundesland Bayern zu diesem Antrag stimmen?

Alexander König
(CSU)

Ich frage die Staatsregierung, wie versucht sie zu erklären, dass ausweislich des Bayerischen Windatlasses aus dem Jahr 2014, Seite 39, die Windgeschwindigkeiten gegenüber dem Bayerischen Windatlas aus dem Jahr 2010, Seite 20, insbesondere in Oberbayern und hier insbesondere in den Landkreisen Miesbach, Ebersberg, Bad Tölz, Weilheim und Garmisch binnen vier Jahren merklich zurückgegangen sein sollen, auf welche Datenquellen neben dem Deutschen Wetterdienst hat sich die Staatsregierung bei der Erstellung der Windatlas 2010 und 2014 gestützt, oder beruht die Wahrnehmung der vermeintlichen neuen Windstille in den genannten Teilräumen Bayerns im Windatlas aus dem Jahr 2014 lediglich auf der Darstellung, welche bestimmt in guter Absicht gewählt wurde?

Dr. Herbert Kränzlein
(SPD)

Da in einem Artikel der „Süddeutschen Zeitung“ vom 12. Mai 2014 unter der Überschrift „Patent zum Steuersparen“ zu lesen ist, dass durch „die Trickereien großer Konzerne dem deutschen Fiskus pro Jahr mindestens fünf Milliarden Euro verloren“ gehen, und als Beispiel darüber berichtet wird, dass „die deutschen Häuser des Möbelhändlers IKEA über viele Jahre horrende Lizenzgebühren für die Nutzung des Firmennamens an eine Schwestergesellschaft im Ausland zahlen, die das Geld dann mithilfe der Patentbox günstig versteuerte“, frage ich die Staatsregierung, wie

hoch sind in Bayern die jährlichen Steuermindereinnahmen aufgrund von im Ausland eingerichteten Lizenz- und Patentboxen, welche Maßnahmen ergreift die bayerische Steuerverwaltung beim Steuervollzug, um die Steuervermeidung durch die Zahlung von Lizenz- und Patentgebühren aus Bayern ins Ausland abzuwenden, und welche Initiativen unternimmt die Staatsregierung auf Bundesebene, um in Deutschland Steuerausfälle durch die Nutzung von ausländischen Lizenz- und Patentboxen zu verhindern (z.B. Quellensteuer oder keine Anerkennung mehr als Betriebsausgabe)?

Peter Meyer
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wird der zu erstellende Planungsauftrag für die Umgestaltung des Redoutenhauses des Markgräflichen Opernhauses in Bayreuth zum „Welterbe-Zentrum“ den Fortbestand des „Operncafés“ als zwingenden Bestandteil des Konzepts beinhalten oder ist die Staatsregierung anderenfalls der Auffassung, die Attraktivität sowohl des Opernhauses als auch der Bayreuther Innenstadt ohne Gastronomie – insbesondere ohne „Operncafé“ – zu erhalten oder gar zu steigern?

Jürgen Mistol
(GRU)

Nachdem die Umweltministerkonferenz jüngst einstimmig beschlossen hat, Fracking zur Aufsuchung und Förderung von Gas aus unkonventionellen Lagerstätten unter Einsatz umwelttoxischer Substanzen zu verbieten sowie eine verpflichtende Umweltverträglichkeitsprüfung für alle Vorhaben zur Gasförderung einzuführen, frage ich die Staatsregierung, wie sie beurteilt, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie nun auf Drängen der Wirtschaft Fracking in der Bundesrepublik zulassen will, wie sie in diesem Zusammenhang die bisherigen Ergebnisse bzw. den Entwurf der Untersuchung des Umweltbundesamtes bewertet und ob mögliche Risiken und Gefahren dieser Technologie im Verhältnis zum geringen Schiefergasvorkommen in Deutschland stehen?

Ruth Müller
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, bis wann ist mit der Bewilligung der Gelder zu rechnen, um eine qualitätsorientierte Zusammenarbeit mit dem zertifizierten Labor des Landeskriminalamtes und schnelle Ergebnisse durch den dringend notwendigen Ausbau des kriminaltechnischen Labors in Landshut zu erzielen (die Planungen in Höhe von 50.000 Euro gingen im Frühjahr dem zuständigen Staatsministerium zu), wann wird mit den Arbeiten begonnen und ab wann ist das kriminaltechnische Labor auf dem neuesten Stand der Technik wieder einsatzbereit?

Alexander Muthmann
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Wirtschaftsfördermittel für 2014 insgesamt für ganz Bayern eingeplant sind, wie sich die Gelder auf die einzelnen Regierungsbezirke verteilen (Auflistung nach Gesamtsumme, Vergleich zum Vorjahr und prozentualer Anteil am aktuellen Antragsbestand für Förderungen in den Regierungsbezirken) und bis wann diese Mittel den Regierungen zur Verfügung stehen?

Thomas Mütze
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, inwiefern wäre eine Förderung eines Messestandes eines Vereins zur Förderung des Ökolandbaus – wie sie mit dem „Bundesprogramm Ökologischer Landbau und

andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft“ durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung vorgenommen wird – auch aus Mitteln des Freistaats Bayern möglich und aus welchem Etat oder aus welchem Programm könnte dies geschehen?

Kathi Petersen
(SPD)

Vor dem Hintergrund der Antwort der Staatsregierung auf eine Schriftliche Anfrage von MdL Martin Güll (Drs. 17/900), wonach es in den Kommunen der Landkreise Main-Spessart und Rhön-Grabfeld keine einzige Grundschule gibt, die ein Angebot einer gebundenen Ganztagsbetreuung vorhält, frage ich die Staatsregierung, welche Gründe ihr dafür bekannt sind und welche Hindernisse aus dem Weg geräumt werden müssen, damit Ganztagsklassen eingerichtet werden können?

Hans-Ulrich Pfaffmann
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele und welche Mitarbeiter welcher Ebene des Staatsministeriums der Justiz im Speziellen sowie der Staatsregierung insgesamt waren im Verlauf des Komplexes „Soko Labor“ über die Vorgänge informiert?

Doris Rauscher
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie bewertet sie die verschiedenen Modellprojekte in Bayern, die zur Erprobung einer generalistischen Pflegeausbildung in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden (Auflistung bitte anhand der einzelnen Schulstandorte mit Modellversuch), welche dieser Modell-Curricula schätzt die Staatsregierung als besonders gewinnbringend für die zukünftigen Herausforderungen und Anforderungen in der Pflege ein, und welche der aus den Modellversuchen gewonnenen Erkenntnisse wird sie im Rahmen der Neukonzipierung auf Bundesebene in den zuständigen Gremien einbringen?

Markus Rinderspacher
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hat sich nach ihrer Kenntnis die Zahl und der Anteil der Erwerbstätigen in den letzten 20 Jahren entwickelt, die ständig, regelmäßig oder gelegentlich Sonn- und Feiertags arbeiten (bitte für 2012 und die Vordekaden konkret aufschlüsseln), wie stellt sich die Entwicklung in den unterscheidbaren Wirtschaftsbereichen und Berufsklassen dar, wie hat sich in Bayern die Anzahl aller erteilten und abgelehnten Genehmigungen, Erlaubnisse, Zulassungen, Ausnahmen und Ermächtigungen im Bereich der Sonn- und Feiertagsarbeit in den letzten 20 Jahren entwickelt (bitte für 2012 und die Vordekaden konkret aufschlüsseln)?

Georg Rosenthal
(SPD)

Vor dem Hintergrund, dass ehrenamtliche Rettungshundeteams, die nicht dem Deutschen Roten Kreuz, dem Bayerischen Roten Kreuz, der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., dem Arbeiter-Samariter-Bund e.V. oder den Malteser-Organisationen angehören, nicht zur Teilnahme an der Gemeinsamen Prüfungs- und Prüferordnung für Rettungshundeteams (Trümmer-/Flächensuche) (GemPPO-RHT [T/F]) gemäß DIN 13050 berechtigt sind, frage ich die Staatsregierung, welche Kenntnisse ihr darüber vorliegen, wie viele solcher ehrenamtlicher Rettungshundeteams es gibt, die davon betroffen sind, und ob es für diese Teams andere Möglichkeiten gibt, sich prüfen zu lassen?

Harry Scheuenstuhl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, ist die Gemeinde zur Bekanntmachung der Ergebniszusammenstellungen über die Stimmenergebnisse der einzelnen Bewerberinnen und Bewerber in den einzelnen Stimmbezirken und Sonderstimmbezirken der Gemeinde verpflichtet, wer (Bewerberinnen und Bewerber bzw. andere Personen) hat Anspruch auf Einsicht in bzw. Auskunft über die Zusammenstellungen der Stimmenergebnisse der einzelnen Bewerberinnen und Bewerber in den einzelnen Stimmbezirken und Sonderstimmbezirken der Gemeinde bei den Gemeindewahlen und auf welche gesetzliche Grundlage stützen sich Bekanntmachungspflicht und Informationsanspruch?

Helga Schmitt-Bussinger
(SPD)

Nachdem es seit dem Jahr 2006 den „Tag der Franken“ gibt und man damals übereinkam, dass ein Teil der Finanzierung dieser Veranstaltung über das Haus der Bayerischen Geschichte stattfinden soll, frage ich die Staatsregierung, in welcher Höhe stehen seitdem Mittel im Etat des Hauses der Bayerischen Geschichte für den „Tag der Franken“ zur Verfügung und wofür und in welcher Höhe wurden diese seit 2006 konkret verwendet (bitte für jedes Jahr einzeln angeben)?

Katharina Schulze
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Kosten sie für die seit April 2014 kostenpflichtigen Sicherheitsupdates für Windows XP einkalkuliert hat (bitte Aufschlüsselung nach Staatsministerien), warum die Migration der Rechner auf jüngere Betriebssysteme nicht zum seit langem bekannten Termin 8. April 2014 fertiggestellt werden konnte und ob sie ausschließen kann, dass auch im Jahr 2015 noch Zahlungen für kostenpflichtige Updates zu leisten sind?

Kathrin Sonnenholzner
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, trifft es zu, dass im Bereich der bisherigen Notaufnahme des Klinikums Großhadern nach Inbetriebnahme des neuen OP-Zentrums Räume für die Nutzung als Abschiedsräume zur Verfügung gestellt werden, welches Konzept wird zugrunde gelegt und wann ist mit der Realisierung der nötigen Umbauten zu rechnen?

Diana Stachowitz
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, hat sie davon Kenntnis, dass der zuständige Dezernatsleiter für die „Soko Labor“ Anfang des Jahres 2008 notierte, dass die Staatsanwaltschaft im Februar ein Schreiben des Staatsministeriums der Justiz „hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise“ erwarte, falls ja, welche Anweisungen bzw. Inhalte enthielt dieses Schreiben und welche Maßnahmen ergriff die Staatsanwaltschaft München als Folge auf dieses Schreiben?

Claudia Stamm
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Bereiche des öffentlichen Raums genau das von Ministerpräsident Horst Seehofer in seiner Regierungserklärung vom 12. November 2013 angekündigte Sonderinvestitionsprogramms „Bayern Barrierefrei 2023“ umfassen soll, von welchem Gesamtvolumen zur Finanzierung und Umsetzung des Sonderinvestitionsprogramms die Staatsregierung ausgeht und welchen genauen Anteil die Kommunen hierbei übernehmen sollen?

Rosi Steinberger
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Stellen (umgerechnet in Vollzeitstellen) für Asylsozialberatung in Niederbayern wurden 2014 von ihr genehmigt, welcher Prozentsatz der Bezuschussung liegt den einzelnen Stellen zugrunde und ist eine gesicherte Kofinanzierung Voraussetzung für die Bewilligung der Mittel?

Reinhold Strobl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, hat sie davon Kenntnis, dass die Vizepräsidentin des bayerischen Landeskriminalamtes (LKA), im Rahmen einer Einlassung gegenüber einem LKA-Beamten äußerte, dieser verstehe offenbar nicht, dass die Staatsanwaltschaft Augsburg in der Sache „Soko Labor“ ein „politisches Problem“ habe und welche Indizien hat sie für diese Einschätzung gehabt und genannt?

Dr. Simone Strohmayr
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wieso und von wem wurde mit Blick auf die Labor-Affäre Schottdorf die mit wie vielen Wochenstunden teilzeitbeschäftigte Staatsanwältin, die im Januar 2009 rund 150 Verfahren in dem Komplex „Soko Labor“ eingestellt hat, mit dem Großverfahren betraut?

Martin Stümpfig
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Genehmigungen für Windkraftanlagen (WKA) wurden in den vergangenen fünf Jahren aufgrund negativer Stellungnahmen der Deutschen Flugsicherung (DFS) resp. des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung (BAF) nicht erteilt (bitte nach Regierungsbezirken und Landkreisen auflisten), wie viele Anlagen befinden sich in einem Umkreis von 15 Kilometern um Einrichtungen der Flugsicherung und welche Störfälle haben sich daraus bisher ergeben?

Arif Taşdelen
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch ist seit den Kommunalwahlen am 16. März 2014 der Anteil von Gemeinderats- bzw. Stadtratsmitgliedern und Kreisräten aus anderen Staaten der Europäischen Union in den Gemeinde- bzw. Stadträten und Kreistagen und wie hat er sich seit der Einführung des passiven Wahlrechts für EU-Ausländerinnen und EU-Ausländer in den Gemeinde- bzw. Stadträten und Kreistagen bei den zwischenzeitlich stattgefundenen Kommunalwahlen verändert (bitte Angaben für die einzelnen Wahlen jeweils absolut und in Prozent)?

Ruth Waldmann
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie beabsichtigt sie die Landeshauptstadt München als Sachaufwandsträger bei der Realisierung der Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit Hörschädigung am staatlichen Gisela-Gymnasium in München, das dringend sechs zusätzliche und entsprechend ausgestattete Unterrichtsräume benötigt, gemäß dem eigenen Grundsatz „Inklusion durch Kooperation“ zu unterstützen und welche Maßnahmen sind seitens der Staatsregierung geplant, die inklusive Beschulung von Hörgeschädigten in Bayern bis zum Abitur zu fördern und auszubauen?

Angelika Weikert
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Erkenntnisse liegen ihr über die Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen im Sinne des Asylbewerberleistungsgesetzes im Freistaat vor, existieren Kontrollmechanismen, um sicherzustellen, dass diese

Versorgung von Asylbewerbern und Asylbewerberinnen tatsächlich stattfindet, und trifft es zu, dass Kindern aus Asylbewerberfamilien im Landkreis Rosenheim die unentgeltliche Durchführung von Impfungen verwehrt wurde?

Johanna Werner-Muggendorfer
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Arbeitsverhältnisse, die zurzeit mit einer Institution im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration bestehen, sind befristet (in absoluten und relativen Zahlen, aufgegliedert nach Behörden und Gerichten sowie Dauer der Befristung), wie viele Beschäftigte sind Werkvertragsnehmer einer der Institutionen im genannten Geschäftsbereich (in absoluten und relativen Zahlen, aufgegliedert nach Behörden und Gerichten) und wie viele Beschäftigte im genannten Geschäftsbereich sind nicht verbeamtet oder nicht im Rahmen des TVöD bzw. TV-L angestellt (in absoluten und relativen Zahlen, aufgegliedert nach Behörden und Gerichten)?

Margit Wild
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Sonderpädagogische Förderzentren und Förderschulen haben sich bereits für das Profil „Inklusive Schule“ beworben (bitte aufgeschlüsselt nach Bezirk, Stadt und Landkreis)?

Herbert Woerlein
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie sie die Ergebnisse der von der Bevölkerung im Raum Augsburg sehr gut angenommenen Online-Befragung im Rahmen des Flussdialogs zu einer Renaturierung des Lech („Licca liber“) umsetzen will, auch unter dem Gesichtspunkt der Bemühungen der Staatsregierung um eine stärkere Bürgerbeteiligung, wie sehen die konkreten Planungsschritte zu einem naturnahen Lech ohne zusätzliches Wasserkraftwerk aus, und ob bereits Gespräche mit dem Betreiber des im Naturschutzgebiet „Augsburger Stadtwald“ geplanten Wasserkraftwerkes geführt wurden, um diesen zu einem Verzicht auf das Projekt zu bewegen, im Einklang mit der Willensbekundung der Teilnehmer der Online-Umfrage und der eindeutigen Positionierung des Augsburger Stadtrates in dieser Frage?

Isabell Zacharias
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie der bauliche Zustand des Herkulessaales der Münchner Residenz eingeschätzt wird, in welchem Umfang Renovierungen des Saales notwendig sind und welche zeitlichen und finanziellen Planungen für eventuelle Renovierungsmaßnahmen bereits feststehen?

Benno Zierer
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welche Investitionsvorhaben viehhaltender Landwirtschaftsbetriebe wurden über das einjährige Sonderprogramm 2013 „Tierschutz und Anpassung an den Klimawandel“ gefördert, wie hoch waren die abgerufenen Fördersummen und wie viel davon entfiel auf Betriebe, die zusätzliche Kaltscharräume für Mastgeflügel eingerichtet haben?